



Über SolidarMed

Wer sind wir

SolidarMed wurde 1926 gegründet und ist heute die schweizerische Organisation für medizinische Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika. SolidarMed setzt sich insbesondere für die medizinische Grundversorgung in den benachteiligten Gebieten in Tanzania, Moçambique, Lesotho und Zimbabwe ein.

Unsere Vision

Gesundheit für alle: Das afrikanische Dorf hat gelernt, seine Bedürfnisse zur Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit zu formulieren und zu kommunizieren. Es ist fähig, selbständig die notwendigen Veränderungen zusammen mit Partnern einzuleiten. Das Dorf verfügt über das notwendige Wissen, die Infrastruktur, die bauliche Substanz, die Gesundheitseinrichtungen und personellen Ressourcen, um ein möglichst gesundes Leben im Dorf zu gewährleisten, damit es für die Einheimischen zum Wohnen, Arbeiten und Leben ein attraktiver Ort ist, wird und bleibt. Gesunde Lebensweisen werden ständig und aktiv umgesetzt, damit das Dorf in der Lage ist, auf Einflüsse, die das gesundheitliche Gleichgewicht zu stören drohen, adäquat zu reagieren.

SolidarMed
Obergrundstrasse 97
Postfach
CH-6000 Luzern 4
Telefon 041 310 66 60
Fax 041 310 66 62
solidarmed@solidarmed.ch
www.solidarmed.ch
Postkonto 60-1433-9





Unsere Mission und Kernkompetenz

SolidarMed begreift Gesundheit als Menschenrecht und als Entwicklungsfaktor. Auf diese Wechselwirkung weist der Slogan hin:

«Gesundheit schafft Entwicklung – Entwicklung schafft Gesundheit».

SolidarMed leistet mit dem Aufbau, der Verbesserung und der langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung einen wesentlichen Beitrag dazu, dass das Recht auf Gesundheit auch von den Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas eingelöst werden kann und dass Gesundheit als Entwicklungsfaktor wirksam wird. Dies geschieht durch:

- Umfassende Gesundheitsprogramme zur Bekämpfung von Aids, Cholera, Malaria usw.
- Spitalentwicklung z.B. durch Erarbeitung von Business-Plänen
- Stärkung des Managements von Gesundheitsthemen auf Ebene Distrikt
- Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal z.B. durch Bau und Unterhalt von Schulen
- Unterstützung lokaler Initiativen in der Gesundheitsförderung und Prävention
- Unterstützung von Partnerspitälern z.B. durch Entsendung von Ärzten
- Bau und Unterhalt von Gesundheitseinrichtungen

Unsere Arbeitsgrundsätze

- Wir arbeiten mit Menschen und Gemeinschaften zusammen. Das Ziel ist, die Leistungen der einheimischen Partner so zu verbessern, dass diese mit dem kleinstmöglichen finanziellen Aufwand die bestmögliche Grundversorgung anbieten können.
- Wir setzen in unserer Arbeit Akzente – und halten die Augen offen für das Ganze.
- Wir schaffen keine Inseln der Rettung, sondern unterstützen nachhaltige und vernetzte Strukturen im Rahmen einer nationalen Gesundheitspolitik.
- Wir reflektieren unsere eigene Arbeit – und erfinden das Rad nicht immer wieder neu.

4 Projektbeispiele

SolidarMed führt zurzeit über 50 Projekte durch. Nachfolgend 4 exemplarische Beispiele:



Projekt 1

Unterstützung von Gesundheitsinitiativen lokaler Gemeinschaften im Norden von Tanzania («Community-Based Health Initiatives» CBHI Mbulu, Tanzania)

Ort / Bezirk

Nord-Tanzania, Region Manyara/Mbulu



Partner

Gesundheitsdepartement der Diözese von Mbulu, Tanzania, in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern (Dorfversammlungen, Gesundheitskomitees, Interessengruppen, landwirtschaftliche Beratungsdienste, Distriktbehörden, Pfarreien, traditionelle Autoritäten, dörfliche Gesundheitseinrichtungen, Population Services International)



Projektziele

Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Gesundheitsprävention im ländlichen Afrika liegt in der Selbsthilfe und einer aktiven Beteiligung der betroffenen lokalen Gemeinschaften. Ziel solcher Initiativen ist, in den dörflichen Gesellschaften, sozialen Gruppen, Familien und beim Einzelnen Ressourcen für die Gesundheit zu mobilisieren, durch:

Prävention von Malaria und HIV/Aids (2007 und 2008) in total 24 Gemeinden: 60% der Haushalte benutzen imprägnierte Moskitonetze; jedes Dorf verfügt über ein funktionierendes Gesundheitskomitee; 2 bis 3 Mitglieder jedes Gesundheitskomitees arbeiten als ausgebildete Multiplikatoren in der Gesundheitserziehung.



Verbesserung der Wasserhygiene in der Gemeinde Endahagichan: 250 Haushalte benutzen Wasserfilter; alle rund 400 Haushalte benutzen chemische Produkte zur Desinfektion verunreinigten Wassers; das Dorf verfügt über ein funktionierendes Wasserkomitee.

Ernährungssicherung durch Verbesserung des Ackerbaus in der Gemeinde Endahagichan: erfolgreiche Ernte von drei neuen Pflanzen in drei Testgebieten; 30 Bauern nehmen an den Testversuchen teil; 300 Einwohner nehmen teil an Aufklärungskursen zu Ernährung und Verarbeitung; das neue Dorfkomitee beschliesst den Ankauf von Saatgut der neuen Kulturpflanzen für das Folgejahr.

Kosten

CHF 344'300.— (für drei Jahre)

SolidarMed
Obergrundstrasse 97
Postfach
CH-6000 Luzern 4
Telefon 041 310 66 60
Fax 041 310 66 62
solidarmed@solidarmed.ch
www.solidarmed.ch
Postkonto 60-1433-9





Projekt 2

Fahrradambulanzen für die Provinz Cabo Delgado, Moçambique

Land / Bezirk

Nord-Moçambique/Cabo Delgado/Distrikte Chiúre und Ancuabe

Partner

Wiwanana



Projektziele

Die Distrikte Chiúre und Ancuabe im Norden Moçambiques zählen zu den ärmsten und am schlechtesten versorgten des Landes bezüglich Infrastruktur und sozialer Einrichtungen. «Primitiv» ausgerüstete Gesundheitsposten bedienen theoretisch zwischen 7'000 und 80'000 Patienten.



Ein wesentlicher Aspekt ist der Zugang zu den Gesundheitsdiensten. Immer noch leben über 50 Prozent der Bevölkerung mehr als eine Stunde Fussmarsch entfernt vom nächsten Gesundheitsposten. Fahrradambulanzen können erheblich zur Verkürzung der Reisezeit beitragen und den Transport von Patienten überhaupt erträglich machen. Und sie sind – bei ausreichend guten Strassenverhältnissen – eine mögliche Strategie, den Zugang der ländlichen Bevölkerung zu medizinischer Versorgung zu verbessern.



Das vorliegende Projekt will mit der Bildung und Befähigung von dörflichen Betriebskomitees und der Einführung von Fahrradambulanzen den Zugang der ländlichen Bevölkerung zu den staatlichen Gesundheitsdiensten verbessern, und so vor allem Gebärenden eine hygienische und medizinisch betreute Entbindung ermöglichen.

Kosten

CHF 50'897. –

SolidarMed
Obergrundstrasse 97
Postfach
CH-6000 Luzern 4
Telefon 041 310 66 60
Fax 041 310 66 62
solidarmed@solidarmed.ch
www.solidarmed.ch
Postkonto 60-1433-9





Projekt 3

Unterstützung der Partnerspitäler Seboche, Paray und St. Joseph's in Lesotho

Land / Bezirk

Lesotho, Afrika



Partner

Diözese Maseru

Projektziele

SolidarMed unterstützt drei Partnerspitäler mit ärztlichem und technischem Personal, mit der Entwicklung von Führung und Management sowie mit der Werterhaltung von Gebäuden und Anlagen durch vorbeugenden Unterhalt. Dank dieses Programms von SolidarMed ist es den Spitälern möglich, für 250'000 Einwohnerinnen und Einwohner Lesothos eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Gesundheitsversorgung anzubieten und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für ihren Fortbestand in der Zukunft zu leisten.



Die von SolidarMed direkt unterstützten Spitäler leisten die medizinische Grundversorgung für gut zehn Prozent der Bevölkerung Lesothos. Pro Kopf der direkt begünstigten Bevölkerung kostet dieses Programm weniger als einen Schweizer Franken im Jahr.



Kosten

CHF 528'000. – (für drei Jahre)

SolidarMed
Obergrundstrasse 97
Postfach
CH-6000 Luzern 4
Telefon 041 310 66 60
Fax 041 310 66 62
solidarmed@solidarmed.ch
www.solidarmed.ch
Postkonto 60-1433-9





Projekt 4

Unterstützung der Spar- und Kreditprogramme für Frauen «Wosca» in Itete und Mtimbira, Tanzania

Land / Bezirk

Süd-Tanzania, Ulanga-Distrikt, Itete/Mtimbira

Partner

Wosca Itete, Wosca Mtimbira

Projektziele

Seit 2001 führt SolidarMed im Süden Tanzanias ein umfassendes HIV/Aids-Programm. In Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden, dem Spital und lokalen Nichtregierungsorganisationen unterstützt SolidarMed Initiativen zur Prävention und Behandlung der Epidemie.

Die Frauenorganisation Wosca Itete ist seit Beginn eine wichtige Partnerorganisation. Sie führt ein erfolgreiches Spar- und Kreditprogramm für 200 Frauen. Nach einer Evaluation der ersten Phase (2002–2006) möchte SolidarMed Wosca Itete auch in der zweiten Phase (2007–2009) unterstützen sowie das erfolgreiche Projekt in den Nachbarbezirk Mtimbira ausdehnen.

Wosca ermöglicht mit der Vergabe von Kleinkrediten an benachteiligte Frauen, dass diese mit einem kleinen Geschäft ein eigenes Einkommen erwirtschaften können. Dadurch sind die Frauen weniger gefährdet, auf die Prostitution ausweichen zu müssen, um das zum Überleben notwendige Geld zu beschaffen. Wosca vergibt beispielsweise Kleinkredite für den Kauf von Saatgut. In vielen Fällen verfügen die Frauen nämlich über Land, es fehlen ihnen aber die finanziellen Mittel, um dieses bewirtschaften zu können.

Kosten

CHF 193'050.— (für drei Jahre)

Kontakt

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Joel Meir, Geschäftsleiter von SolidarMed, und Barbara Zimmermann, Leiterin Marketing und Kommunikation, jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über SolidarMed finden Sie auch auf: www.solidarmed.ch

SolidarMed
Obergrundstrasse 97
Postfach
CH-6000 Luzern 4
Telefon 041 310 66 60
Fax 041 310 66 62
solidarmed@solidarmed.ch
www.solidarmed.ch
Postkonto 60-1433-9

